



Karikatur: Reinhard Aiff

Wenn Betriebsräte angegriffen werden

Energische Gegenwehr. Direkte und gezielte Angriffe auf Betriebsräte nehmen zu, so der Tenor der Mannheimer Konferenz »Betriebsräte im Visier«. Gegenwehr erfordert ein energisches gemeinsames Handeln.

Beim Schreibgeräte-Hersteller Lamy in Heidelberg hängt der Hausseggen seit Mitte des Jahres gehörig schief. Nach einem Wechsel in der Geschäftsführung folgte binnen weniger Wochen ein Schlag nach dem anderen gegen den Betriebsrat. Zuerst wurde dessen Wahl rechtswidrig beeinflusst, wie das Arbeitsgericht auf Klage der IG Metall Heidelberg im Nachhinein

festgestellt hat. Dann erhielt der frühere Betriebsratsvorsitzende einen blauen Brief. Das gesetzeswidrig gewählte Betriebsratsgremium stimmte der außerordentlichen Kündigung zu. Nur wenige Tage später wurden die Tarifverträge aufgekündigt. Die (jahrzehntelange) Zusammenarbeit mit der IG Metall wurde beendet, laut Geschäftsleitung wegen »zunehmender Verwerfungen zwischen Mitarbeitern und Gewerkschaft«, was zu Austritten geführt habe. Die Heidelberger IG Metall, die die Mitgliederstatistik führt, sieht keine Austrittswelle und verwahrt sich gegen Diffamierungen. Dennoch: Das Vorgehen von Lamy spaltete in kurzer Zeit die Belegschaft und erzeugte ein Klima der Angst.

Gezielte Eskalation. Angriffe auf Betriebsräte beginnen oft auf niedriger Stufe und steigern sich bis zur Eskalation, zeigen die Erfahrungen des Mannheimer »Solidaritätskomitees gegen BR-Mobbing«. Am

Anfang stehen etwa Verweigerung von Informationen, die Beschäftigung des Betriebsrats mit banalen Dingen oder Pro-forma-Verhandlungen. Später beginnen Einschüchterungen und Diffamierungen, juristische Verfolgung, soziale Isolierung, letztlich die Bedrohung der wirtschaftlichen Existenz engagierter Beschäftigter und der Arbeitsfähigkeit des Gremiums. »Ziel ist die Installation willfähriger Betriebsräte«, sagt Wolfgang Alles, Sprecher des Soli-Komitees. »Die Unternehmensleitungen bedienen sich einschlägiger Anwälte, Beratungsfirmen und Detekteien«, so der frühere Alstom-Betriebsrat.

Den Spieß umdrehen. »Wer solche Muster erkennt, muss schnell, energisch und gezielt Gegenwehr organisieren«, sagt Alles. Wichtig sei, zusammen mit der Gewerkschaft in der Belegschaft offen über die Arbeitgebermaßnahmen gegen Betriebsrat oder einzelne Beschäftigte zu informieren. Je mehr Gewerkschaftsmitglieder in der Belegschaft organisiert sind, umso schwerer kann der Arbeitgeber sich durchsetzen.

Nächster Schritt ist, sich Bündnispartner und Netzwerke außerhalb des Betriebs zu suchen und in die Öffentlichkeit zu gehen. Drittens müssen alle rechtlichen Möglichkeiten genutzt werden, von der Mitbestimmung bis zum Strafverfahren, mit Unterstützung von Fachanwälten. »Der Schlüssel dabei ist, aktiv zu agieren und den Spieß umzudrehen«, sagt Alles. »Der Betriebsrat verfolgt seine eigene Agenda im Sinne der Beschäftigten.« Keiner hindere ihn daran, erzwingbare Mitbestimmungsrechte durchzusetzen, auch per Einigungsstelle. Oder seinerseits die Geschäftsleitung zu beschäftigten und bei Rechtsverletzungen abzumahnern.

Von den Gewerkschaften wünschen sich die Betroffenen schnelle und unbürokratische Unterstützung, so steht es in der Entschließung der Mannheimer Konferenz. Etwa in Form von Einsatzgruppen, die gemeinsam mit der Gewerkschaft vor Ort fachlich beraten und kurzfristig Widerstand organisieren. Außerdem Notlagen-Unterstützung für Betroffene, die durch Verfolgung, Kündigung und Krankheit in existenzielle Nöte kommen. Schließlich, so Alles, richteten sich solche Angriffe gegen die Basis der Gewerkschaften.

Uli.Eberhardt@email.de



Mobbing, Bossing, Union-Busting

Gezielte Angriffe von Arbeitgebern auf engagierte Beschäftigte (Mobbing), Betriebsrat und Belegschaft (Bossing) und auf Gewerkschaften (Union-Busting) verletzen Grund- und Menschenrechte. Das Mannheimer »Solidaritäts-Komitee gegen BR-Mobbing« veranstaltet jedes Jahr die bundesweite Konferenz »Betriebsräte im Visier«. Inzwischen ist daraus ein überregionales Netzwerk entstanden. Weitere Informationen:

gegen-br-mobbing.de

100 Frauen für 100 Jahre Wahlrecht

Vor 100 Jahren haben Frauenrechtlerinnen das Recht zu wählen erlangt – das hat die IG Metall mit einem Festakt in Pforzheim gewürdigt. Mehr als 100 Frauen aus Betrieben im ganzen Land haben teilgenommen – sie kamen teils in historischen Kostümen (Bild). Die Veranstaltung machte auch deutlich: Der Kampf gegen Ungleichheiten und für faire Bezahlung von Frauen geht unvermindert weiter.

► bw.igm.de



Foto: IG Metall/Graffiti

Innovativer Tarifvertrag für innovative Geschäftsideen

IG Metall und Bosch gelingt Blaupause für kleine, agile Firmeneinheiten rund um Software und Digitalisierung

Die IG Metall Baden-Württemberg und der Autozulieferer Bosch haben einen neuen Tarifvertrag geschlossen. Das Vertragswerk gilt von 2019 an für die neue Einheit Connected Mobility Solutions mit 300 Beschäftigten. Grundlage für den Innovationstarifvertrag sind die Flächentarife der Metall- und Elektroindustrie, er bietet aber Spielräume bei Arbeitszeiten und Gehalt. Zudem erhalten die Mitarbeiter Angebote zur Gesundheitsvorsorge und Weiterbildung.

Roman Zitzelsberger, Bezirksleiter: »Mit dem Innovationstarifvertrag beweisen wir, dass kleine, agile Firmen für Zukunftsideen rund um Digitalisierung sowie Mitbestimmung und

Tarifbindung keine Gegensätze sind. Mit dem neuen Tarifwerk haben wir eine Blaupause geschaffen, die auch bei anderen innovativen Geschäftsfeldern im Bosch-Konzern, aber auch bei Startups anderer Unternehmen zum Einsatz kommen kann.«



Foto: Alexander Schmitt

Unterschrift: IG Metall-Tarifsekretärin Nadine Boguslawski und Bosch-Personalchef Christoph Kübel

Häufig gründen Konzerne Bereiche rund um Digitalisierung in eigene Startups aus, um dem trägen Konzerngefüge und einem Tarifvertrag zu entgehen. Die IG Metall sieht dies mit Sorge. Ziel ist es, »alle Teile eines Unternehmens in eine Tarifbindung zu bringen«, so Zitzelsberger. Die Gewerkschaft ist deshalb mit verschiedenen Konzernen über ähnliche Vertragswerke im Gespräch.

Spielräume bei Arbeitszeit. Die Beschäftigten der Bosch-Einheit Connected Mobility Solutions haben ab 2019 die Wahl zwischen 35, 38 oder 40 Stunden pro Woche. Es gilt Vertrauensarbeitszeit, der Mitarbei-

ter entscheidet eigenverantwortlich, wann er wie viel arbeitet. Bei der Bezahlung sind die Regelungen an den bestehenden Tarifvertrag der IG Metall angelehnt. Statt fester Entgeltgruppen gibt es Gehaltsbänder. Zudem erhalten die Mitarbeiter alle zwei Jahre einen umfassenden Gesundheitscheck und können frei über ein Weiterbildungsbudget verfügen.

Zitzelsberger: »Der Tarifvertrag macht Bosch als Arbeitgeber für Hochqualifizierte attraktiver. Die IG Metall zeigt damit einmal mehr, dass sie nicht nur in der Produktion, sondern für alle Beschäftigten in allen Geschäftsbereichen die Arbeit besser machen kann.«

Betriebsräte im Südwesten ausgezeichnet

Der DGB Baden-Württemberg hat erstmals den von ihm geschaffenen Mitbestimmungspreis »Gute Arbeit – ausgezeichnet« verliehen. Geehrt wurden fünf Gremien für beispielhafte Projekte – darunter der ZF-Betriebsrat in Friedrichshafen und das Gremium von Harman/Becker Automotive Systems in Karlsbad.

In seiner Vereinbarung zur Beschäftigungssicherung hat der ZF-Betriebsrat neben Zusagen zu

Investitionen einen Innovationsfonds erreicht, der für Projekte und Vorschläge aus der Belegschaft genutzt werden soll. Achim Dietrich, Betriebsratsvorsitzender des ZF-Betriebs N in Friedrichshafen: »Die Zusagen über neue Produkte für unseren Standort sind ein wichtiger Meilenstein, aber wir sind noch lange nicht durch. Uns geht es darum, Arbeitsplätze in allen Bereichen in Friedrichshafen abzusichern

– darum kämpfen wir jeden Tag.« Der Betriebsrat der Harman/Becker Automotive Systems bekommt den Preis für sein Engagement für eine beteiligungsorientierte und ganzheitliche Gefährdungsbeurteilung. Psychische Belastungen häufen sich in der Arbeitswelt, sind vielfach aber weniger greifbar. Der Betriebsrat hat sowohl die Beschäftigten sensibilisiert als auch den Arbeitgeber dazu veranlasst, die Probleme zu analysieren und gegenzusteuern.

Schirmherrin und Landeswirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut erklärte: »Für die Entwicklung unserer Gesellschaft hat die Mitbestimmung einen hohen Stellenwert. Die ausgezeichneten Projekte können für andere Betriebe und Verwaltungen als Vorbild dienen.« Der DGB hat den Preis ins Leben gerufen, um die Mitbestimmung zu stärken und ein Zeichen gegen Betriebsratsmobbing zu setzen. ► bw.dgb.de



Liebe Kolleginnen und Kollegen, in diesem Jahr haben wir gemeinsam viel geschafft. Eine anspruchsvolle Metall-Tarifrunde mit ganztägigen Warnstreiks, Betriebsratswahlen, Jugend- und Auszubildendenvertreterwahlen, Wahlen der Vertrauensleute für Schwerbehinderte und die Umsetzung des Tarifergebnisses – verkürzte Vollzeit und T-ZUG.

Wir sagen herzlichen Dank, ohne Euer Engagement wäre all dies nicht möglich gewesen.

Wir wünschen Euch jetzt die Zeit für Familie und Freunde, eine Auszeit, die erholsam und kraftstiftend sein möge.

Frohe Weihnachten, ein gesundes und glückliches neues Jahr wünscht Dir und Deiner Familie Dein Team der IG Metall Freudenstadt.

Rechtsschutz zwischen den Jahren

An Weihnachten und zum Jahreswechsel bleibt die Geschäftsstelle vom 24. Dezember 2018 bis einschließlich 6. Januar 2019 geschlossen.

In dringenden Fällen, zum Beispiel Kündigung durch den Arbeitgeber, Bescheide von Ämtern und Krankenkassen ist unser Partner, der DGB, für Euch da.

DGB-Rechtsschutz Pforzheim
Jörg-Ratgeb-Straße 23
75173 Pforzheim
Telefon: 07231 320 12
Pforzheim@dgbrechtsschutz.de

DGB Rechtsschutz Villingen-Schwenningen
Arndtstraße 6
78054 Villingen-Schwenningen
Telefon: 07720 80 98 07
villingenschwenningen@dgbrechtsschutz.de

»Echte Liebe« zur IG Metall

Selbst eingefleischte BVB-Fans fanden am Tag des Spitzenspiels gegen die Bayern den Weg zur IG Metall.

Eine besondere Freundschaft war es für Dorothee Diehm, Erste Bevollmächtigte, mehr als hundert Mitgliedern für ihre jahrelange Treue zur IG Metall zu danken. Gemeinsam mit dem Zweiten Bevollmächtigten, Alexander Plaz, lobte sie das Engagement der Jubilare in den Betrieben und der Gesellschaft.

In ihrer Rede hob Diehm die erfolgreiche Tarifrunde 2018 hervor – mit der erstmals seit 34 Jahren eine neue Debatte um Arbeitszeiten, die zum Leben passen, angestoßen wurde. »Bei der Arbeitszeit seid Ihr schon immer vorangegangen. Ohne Euch wären diese Erfolge nicht möglich gewesen«, so Diehm zu den Anwesenden. »Bereits vor 34 Jahren habt Ihr sieben Wochen gestreikt, ehe das Dogma der Arbeitgeber »Keine Minute unter 40 Stunden!« gefallen ist.«

Ein weiterer Meilenstein war die Einführung des Gleichberechtigungsgesetzes. Nach diesem durften



70 Jahre Mitgliedschaft in der IG Metall: Hans Brüstle und Kurt Berberich

Männer nun nicht mehr das Arbeitsverhältnis ihrer Frau kündigen. Dennoch benötigte eine Frau bis 1977 die Erlaubnis ihres Mannes, um arbeiten zu dürfen.

Das Festprogramm wurde ergänzt durch den schwäbischen Kabarettisten Karl-Heinz Dünnbier. Dieser nahm in seiner humorvollen Art schwäbische Eigenarten aufs Korn. Bei Kaffee und Kuchen konnte

so manches Wiedersehen gefeiert werden. Dies setzte sich bis in die Abendstunden fort. So wurde nach dem abendlichen Buffet bei lockerer Musik das ein oder andere Gespräch über das Spitzenspiel der Fußball-Bundesliga und den BVB-Sieg über die Bayern geführt.

Weitere Bilder der Veranstaltung findet Ihr unter freudenstadt.igm.de

»Ich bin doch kein Senior!« – Neues aus der Arbeit 55 Plus

Wer kurz vor dem Ruhestand steht oder schon in Rente ist, hat besondere Fragen und Probleme. Aus diesem Grund heraus bietet die IG Metall besondere Informationsangebote für ältere Beschäftigte an. In zwei Kick-

off-Veranstaltungen hat die IG Metall Freudenstadt in diesem Jahr Kolleginnen und Kollegen eingeladen die über 55 Jahre alt sind. Rund 70 Interessierte folgten den Einladungen. Zu den Themen Ausstieg aus

dem Berufsleben und Leistungen der IG Metall für Rentnerinnen und Rentner gab es umfassende Informationen. Auf reges Interesse stieß das Thema Pflege von Angehörigen.

Aufgrund des hohen Zuspruchs wird das Programm 2019 weiterentwickelt.

Weiterhin gehören im Rahmen der IG Metall-Seniorenarbeit gesellige Ausfahrten und Zusammenkünfte zum Programm.

Details zu den Veranstaltungen und Ausfahrten können dem IG Metall-Seniorenprogramm – liegt bei den Mitgliedern über 55 dieser Ausgabe bei – entnommen werden. Außerdem geben die Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsstelle gerne Auskunft und nehmen Anregungen für die 55Plus-Arbeit entgegen.



Interessierte Kolleginnen und Kollegen in Oberndorf



Fotos: IG Metall Esslingen (li.), © Jörg Lantheimer / Fotolia (re.)



Bundesverdienstkreuz für Helmut Hartmann

Der langjährige Erste Bevollmächtigte Helmut Hartmann erhielt für sein großes ehrenamtliches Engagement das Bundesverdienstkreuz. Der Nürtinger Oberbürgermeister Otmar Heirich überreichte ihm in einer Feierstunde Mitte Oktober im Nürtinger Rathaus die Auszeichnung. Auf Wunsch von Helmut Hartmann fand statt einer Lobesrede eine Podiumsdiskussion statt. Herzlichen Glückwunsch, Helmut!

TERMINE

Schwerbehinderten-AK

4. Dezember, 13.15 bis 16.30 Uhr

VL-Ausschuss

5. Dezember, 17 bis 19 Uhr,
Gewerkschaftshaus Esslingen

Ortsgruppe Fildern

5. Dezember, 18 bis 20 Uhr

Ortsgruppe Nürtingen

5. Dezember, 18 bis 20 Uhr

DGB-/IG Metall-Senioren NT

7. Dezember, 11 bis 16 Uhr,

OMNI, Kolpingstraße 8,

72636 Frickenhausen

Versichertenberatung

17. Dezember, 13 bis 16 Uhr

Kostenfreie Beratung durch Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung BW
Hubert Bauer (nur mit Voranmeldung, 0711 93 18 05-0), Gewerkschaftshaus Esslingen

IG Metall-Frauen

19. Dezember, 18 bis 20 Uhr,
Gewerkschaftshaus Esslingen

Die Geschäftsstelle ist vom 24.12. bis zum 4.1.2019 geschlossen!

**Notdienst für Rechtsfälle
mit Fristablauf
(mehr unter 0711 93 18 05-0)**

»Der wahre Beginn unserer Demokratie«

Die Revolution von 1918/19

Am 13. November war der Historiker, Autor und Journalist Wolfgang Niess zu Gast im Gewerkschaftshaus, um über die Novemberrevolution zu berichten. Er begeisterte die Zuhörerinnen und Zuhörer mit einem »historischen Rundflug« über die Ereignisse, die am 9. November 1918 dazu führten, dass der Kaiser abdanken musste und mit der Weimarer Republik die erste Demokratie in Deutschland Einzug hielt. »Die Novemberrevolution war eine Mas-



Dr. Wolfgang Niess

senbewegung, die unglaublich viel erreicht hat und Grundlage für viele Errungenschaften war, von denen wir heute noch profitieren«, schwärmte Niess vom Geschehen vor 100 Jahren. Damit meine er vor allem die parlamentarische Demokratie, das Frauenwahlrecht und die Freiheitsrechte. Auch soziale Rechte seien in dieser Zeit eingeführt worden, wie bei-

spielsweise der Acht-Stundentag und die Mitbestimmung. Niess betonte, dass es gerade heute wichtig sei, sich klarzumachen, dass man Demokratie auch verlieren kann, so wie es in der Endphase der Weimarer Republik geschah. »Demokratie ist nicht selbstverständlich, sondern muss immer wieder neu erkämpft werden«, so sein abschließendes Plädoyer mit Blick auf den zunehmenden Rechtspopulismus in Europa.

Buchtipps: Wolfgang Niess: Die Revolution von 1918/19: Der wahre Beginn unserer Demokratie, Europa-Verlag 2017, 24,90 Euro.

Jubilärfest der IG Metall Esslingen

Mit einem Festakt in der Festhalle Denkendorf ehrte die IG Metall Esslingen viele Kolleginnen und Kollegen für ihre langjährige Mitgliedschaft. Im Jahr 2018 sind 249 Kolleginnen und Kollegen seit 40 Jahren, 62 Kolleginnen und Kollegen seit 50 Jahren, 53 Kolleginnen und Kollegen seit 60 Jahren und 10 Kolleginnen und Kollegen sogar seit 70 Jahren Mitglied. Der Erste Bevollmächtigte Gerhard Wick begrüßte die Gäste und bedankte sich bei den Jubilaren für ihre Treue zur IG Metall.

Im Rahmen der anschließenden Ehrungen wurden bei den Jubilaren durch Präsentationen mit entspre-

chender musikalischer Untermalung Erinnerungen an die Eintrittsjahre 1978, 1968, 1958 und 1948 geweckt.

Stellvertretend für alle Jubilare wurden einige Kolleginnen und Kollegen im Saal persönlich geehrt:

- 40 Jahre: Harald Aichele, Hubert Bauer, Heike Diesing, Stefan Dreher, Henry Mauser, Heidi Lange, Margarete Schwarz, Wilfried Seifer, Sabine Wollwinder

- 60 Jahre: Joachim Lange, Roland Maile

- 70 Jahre: Karl Graf, Werner Haug

Die Kolleginnen und Kollegen ließen den Abend bei leckerem Essen, netten Gesprächen und guter



Jürgen Groß, Karl Graf, Werner Haug und Gerhard Wick

Musik der Band »Lagerfeuer« ausklingen und Magier »Magic Leif« alias Adrian Retter überraschte die Gäste an den Tischen mit seinen Zauberkünsten.

Fußballturnier der IG Metall Jugend 2018

Neun Mannschaften traten am 3. November beim Fußballturnier der IG Metall Jugend in der Neckarsporthalle in Esslingen gegeneinander an. Neben spannenden Spielen und bester Stimmung wurde richtig guter Fußball geboten.

Den Pokal konnte die Mannschaft von Bosch Thermotechnik aus Wernau mit nach Hause nehmen. Sie überzeugte im Finale und gewann gegen die ebenfalls sehr

starke Mannschaft von BW Paper-systems mit 4:2. Beim Spiel um Platz drei konnte sich Gehring gegen Festo mit 2:1 durchsetzen. Die Mannschaft des Maschinenbauers Heller aus Nürtingen errang den diesjährigen Fairnesspokal.



Zukunftshalle eröffnet

Bei Gehring Technologies in Ostfildern ist die neue Halle 4 c feierlich eröffnet worden. Die Errichtung dieser für die Zukunft der Arbeitsplätze so wichtigen Halle war eine der ausgehandelten Bedingungen in einem Tarifvertrag mit der IG Metall. Etwa die Hälfte der »Zukunftshalle 4 c« wurde dabei von den Beschäftigten finanziert.

Fotos: IG Metall (li. + re.), © Jörg Strichfiguren.de / Fotolia (Mitte)

Foto: Jo E. Röttgers

Foto: IG Metall Esslingen

IG Metall Freiburg und Lörrach feiert Jubilare für ihre langjährige Treue

Im Oktober fanden die Jubilarehrungen in den beiden Geschäftsstellen Freiburg und Lörrach statt.

Einmal im Jahr finden in den Geschäftsstellen der IG Metall in Südbaden die Jubilarehrungen statt. Dabei werden Kolleginnen und Kollegen für 25, 40, 50, 60 und sogar 70 Jahre Mitgliedschaft in der IG Metall geehrt.

Den Auftakt machten die Kolleginnen und Kollegen in Lörrach am 20. Oktober in der Gemeindehalle in Atzenbach. Beeindruckend war, dass zwei anwesende Kollegen für 70 Jah-

re Treue zur IG Metall geehrt wurden und sechs Kolleginnen und Kollegen für 60-jährige Mitgliedschaft.

Am 27. Oktober standen die Freiburger Jubilare in der Steinhalle in Emmendingen im Mittelpunkt. Die Jugendkappelle Herbolzheim eröffnete die Feier. Leider waren die Kollegen mit 70-jähriger Mitgliedschaft verhindert, aber dafür konnten zehn Mitglieder für 60 Jahre IG Metall-Mitgliedschaft geehrt wer-

den. Unter den vielen tollen Mitgliedern war auch ein besonderer Jubilar. Hermann Spieß, ehemaliger Erster Bevollmächtigter der IG Metall Freiburg und IG Metall Lörrach, wurde für seine 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Nicht nur für ihn war es ein großes Fest. Wir hoffen, dass alle Kolleginnen und Kollegen uns noch weiter gesund, munter, fröhlich und vor allem kämpferisch begleiten und unterstützen!



TERMINE
DEZEMBER

Freiburg

Erwerbslosenberatung

6. Dezember, 10 bis 15 Uhr
Gewerkschaftshaus Freiburg

Seniorenarbeitskreis

10. Dezember, 14 bis 16 Uhr
Gewerkschaftshaus Freiburg

Ortsjugendausschuss

19. Dezember, 18 bis 21 Uhr
Gewerkschaftshaus Freiburg

Lörrach

Ortsfrauenausschuss

Monatliche Treffen
Termine auf der Homepage

Rentenberatung

17. Dezember, 10 bis 15 Uhr
Geschäftsstelle Lörrach

Ortsjugendausschuss

18. Dezember, 18 bis 20 Uhr
Geschäftsstelle Lörrach

Gemeinsam

Delegiertenversammlung

11. Dezember, 18 bis 21 Uhr
Bürgerhaus Müllheim



Lörrach: Jubilare mit 60-jähriger Mitgliedschaft



Lörrach: 70 Jahre Treue zur IG Metall



Hermann Spieß (Mitte) mit den beiden aktuellen Bevollmächtigten Marco Sprengler (links) und Thomas Bittner



Freiburg: Jubilare, die seit 60 Jahren der IG Metall die Treue halten



Tipp

Die IG Metall Heidelberg hält Dich auf dem Laufenden! Mit unserem Newsletter bekommst Du die wichtigsten Infos über betriebliche Entwicklungen, unsere Veranstaltungen und Tipps und Tricks rund um den betrieblichen Alltag. Du kannst Dich mit deiner E-Mailadresse einfach auf unserer Homepage im Bereich »Über uns« selbst anmelden.



TERMINE

Delegiertenversammlung

4. Dezember, 16.30 Uhr,
Gesellschaftshaus Pfaffengrund,
Schwalbenweg 1/2, Heidelberg

Büro-Öffnungszeiten

Das Büro der IG Metall Heidelberg ist vom 24. Dezember 2018 bis zum 3. Januar 2019 geschlossen. In diesem Zeitraum findet keine Rechtsberatung statt. Eventuell ablaufende Fristen in Rechtsangelegenheiten können in dieser Zeit nicht gewahrt werden. In dringenden Fällen, insbesondere wenn Fristablauf droht, findet Ihr alle Informationen auf unserer Internetseite heidelberg.igm.de.



Foto: Katarzyna Krawiec/Shotshop.com

Frohes Fest!

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr 2019!

Danke für jahrelange Treue!

Die IG Metall Heidelberg ehrte fast 600 Mitglieder für ihre Mitgliedschaft.

Im Herbst ehrte die IG Metall Heidelberg ihre Jubilarinnen und Jubilare für ihre jahrelange Mitgliedschaft. Insgesamt 597 Kolleginnen und Kollegen begehen 2018 ihr Jubiläum. Dabei werden 12 Jubilare für eine 70-jährige Mitgliedschaft, 42 Jubilare für eine 60-jährige Mitgliedschaft und 94 Jubilare für die 50-jährige Mitgliedschaft in der IG Metall geehrt. 311 Jubilare sind seit 40 Jahren Mitglied der IG Metall und 138 seit 25 Jahren.

Als Dankeschön für ihre langjährige Treue lud die IG Metall die Jubilare zu einer Festveranstaltung in die Stadthalle in Heidelberg ein.

Die Festansprache hielt Martin Kunzmann, der baden-württember-



Foto: Helmut Roos, helmut-roos@web.de

Geehrt: Jubilare mit 60- und 70-jähriger Mitgliedschaft

gische DGB-Bezirksvorsitzende. Er blickte im Verlauf seiner Rede auf die historischen Ereignisse des je-

weiligen Eintrittsjahres der Jubilare zurück und dankte den Mitgliedern für ihre Unterstützung der IG Metall im Betrieb und im Alltag. Weiter erinnerte er an Tariferfolge, die man über die Jahre gemeinsam erkämpft hat.

Auch die beiden Bevollmächtigten, Mirko Geiger und Michael Seis, bedankten sich in ihren Ansprachen bei den Jubilaren für die Mitgliedschaft und das der IG Metall entgegengebrachte Vertrauen.

Neben einem gemeinsamen Abendessen rundeten die Band Red Hot Dixie Devils sowie Einhart Klucke mit seinem kabarettistischen Beitrag den Abend ab.



Foto: Helmut Roos, helmut-roos@web.de

Mirko Geiger und Martin Kunzmann

Vertrauensleute nahmen Tarifergebnis in den Fokus

Bei der diesjährigen Vertrauensleutenkonferenz diskutierten die Teilnehmer über die Umsetzung des Tarifanschlusses in der Metall- und Elektroindustrie.

Wolfgang Lux, Vertrauenskörperleiter, eröffnete die Veranstaltung und blickte auf das vergangene Jahr zurück, in dem neben der Tarifrunde auch die Bildungszeit ein wichtiges Thema gewesen ist.

Michael Seis, Zweiter Bevollmächtigter, stellte anschließend die Grundzüge des Tarifergebnisses vor. Er erläuterte die vereinbarten Ent-

gelterhöhungen, die Umsetzung der kurzen Vollzeit und das Tarifliche Zusatzgeld mit Wahlmöglichkeit zur Umwandlung in acht freie Tage.

Anschließend zeigte Michael Veith aus der Kampagnenabteilung beim IG Metall-Vorstand die Möglichkeiten der betrieblichen Beteiligung für die Umsetzung des Tarifergebnisses auf. Als Maßstab gelte die Devise: Wer will, der kann. Gleichzeitig ließe sich feststellen, dass die Betriebe sich nicht auf die Umwandlung des Zusatzgeldes in zusätzliche freie Tage vorbereiten. Daher seien

die Betriebsräte gefragt, Gespräche zu diesem Thema anzustoßen und mit den Beschäftigten über ihre Wünsche ins Gespräch zu kommen. Michael stellte daher Konzeptideen vor, die sich im Betrieb anwenden lassen.



Foto: IG Metall

Diskussion zum Tarifergebnis



TERMINE

Aktuelle Termine findet Ihr unter
heidenheim.igm.de



Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir wünschen Euch und Euren Angehörigen eine schöne Adventszeit.

Eure IG Metall Heidenheim

**Vertrauensleute
BSH Giengen**

Weiterbildung ist wichtig und man kann viel Spaß dabei haben! Die BSH-Vertrauensleute der Fabrik Giengen haben das auf ihrem Wochenendseminar wieder erleben können. Erstes Hauptthema war der Tarifabschluss 2018. Wer kann zum Beispiel zwischen dem tariflichen Zusatzgeld und den acht freien Tagen wählen? Ab wann kann ich verkürzte Vollzeit beantragen?

Diese und noch mehr Fragen hatten die Teilnehmer zu beantworten und zu präsentieren. Das zweite Thema war der Komplex, wie unsere Arbeitsvorgaben erstellt werden, wie ein Standardarbeitsblatt zu verstehen ist und wie die zeitwirtschaftliche Methode MTM funktioniert. Dazu wurde geübt und an einem praktischen Beispiel gleich umgesetzt.



Foto: IG Metall

Ehrung jahrzehntelang treuer Mitglieder

Großer Festakt im Heidenheimer Congress Centrum



Foto: IG Metall

Unsere Jubilare mit 70 Jahren Mitgliedschaft – mit auf dem Bild sind die Bevollmächtigten der IG Metall Heidenheim, Ralf Willeck und Hans-Jörg Napravnik, die Bürgermeisterin der Stadt Heidenheim, Simone Maiwald, sowie Festrednerin Regina Görner, ehemaliges Vorstandsmitglied der IG Metall in Frankfurt.

Ende Oktober ehrte die IG Metall Heidenheim wieder ihre treuesten Mitglieder für 40, 50, 60 und 70 Jahre Mitgliedschaft im festlich geschmückten Congress Centrum.

314 langjährige Mitglieder hatten sich auf dem Schlossberg eingefunden, wo sie von Ralf Willeck, Erster Bevollmächtigter, und dem Team der IG Metall Heidenheim begrüßt

und geehrt wurden. Die Festrede hielt dieses Jahr Regina Görner, ehemaliges Vorstandsmitglied der IG Metall. Sie bedankte sich bei den langjährigen Mitgliedern für ihre Treue und ihr Engagement für die IG Metall. »Wir sind eine Kampforganisation, die Stärke zeigen muss. Das ging und geht auch künftig nur, wenn wir in den Betrieben gut orga-

14 550 Jahre

Mitgliedschaft. Die IG Metall bedankt sich bei 314 Jubilaren.

nisiert und vernetzt sind.« Die Erfolge der IG Metall wären ohne zahlenstarke Mitglieder, die sich für ihre Interessen einsetzten, nicht möglich gewesen. Sie betonte aber auch, dass es künftig viele Herausforderungen für die Gewerkschaften gebe, sowohl für die Arbeitswelt als auch für die Gesellschaft.

Nach einem gemeinsamen Abendessen und dem Showprogramm von Andrea Engler und Dirk Scheffel, die tolle Akrobatik und Musikunterhaltung zeigten, klang der Abend gemütlich aus. Unsere Jubilare waren von diesem Abend begeistert. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an unsere Jubilare für jahrzehntelange Treue zu unserer Gewerkschaft.

Tarifrunden 2018: Schlag auf Schlag »mehr Geld – mehr Zeit«

Metallbau-Handwerk: Zum 1. Januar erhöhten sich die Löhne um 3,3 Prozent. Seit November laufen die neuen Tarifverhandlungen.

Metall- und Elektroindustrie: Der Abschluss hat eine Entgelterhöhung von 4,3 Prozent zum 1. April gebracht. Ab 2019 kommt unter anderem die Wahloption »Zeit oder Geld« für bestimmte belastete Beschäftigtengruppen hinzu.

Kunststoff verarbeitende Industrie: Für den dazugehörigen Betrieb in unserer Geschäftsstelle, Gardena in Heuchlingen, gab es zum 1. Mai ein Plus von 4 Prozent. Mit der Erhöhung aus 2017 ein Lohnplus binnen Jahresfrist von 5,7 Prozent.

Textilindustrie: Aus dem letztjährigen Tarifabschluss gab es 2,7 Prozent zum 1. August 2017, in diesem Jahr die 2. Stufe mit 1,7 Prozent zum 1. September. In Summe erhöhten sich die Entgelte somit um 4,4 Prozent.

Aktuell laufen die Vorbereitungen zur neuen Tarifrunde ab Februar 2019.

Textiles Reinigungsgewerbe: Für die CWS-Boco in Schnaitheim brachte die gerade abgeschlossene Tarifrunde eine Entgelterhöhung von 3 Prozent und eine finanzielle Verbesserung der Altersteilzeit.

Kfz-Handwerk: Bei unseren Autohäusern gab es zum 1. November ein zweites Plus von 2,9 Prozent aus dem Tarifabschluss 2017. Die erste Erhöhung betrug ebenfalls 2,9 Prozent zum 1. August 2017. Zusammen also ein ordentliches Plus von 5,8 Prozent.



Foto: IG Metall

Mythen auf der Spur

Einladung zur ersten öffentlichen Veranstaltung in unseren neuen Räumen: Eine Aufklärung über die bis heute wirkenden Mythen des Nationalsozialismus am Beispiel des völkischen »Holzschneiders« Ernst (von) Dombrowski – und über die Netzwerke, die ihn unterstützten. Vortrag, Lesung und Diskussion von und mit dem Buchautor Rainer Thiemann am **Samstag, 1. Dezember, 15 Uhr**, Sitzungsraum der IG Metall Mannheim, Hans-Böckler-Str. 3, 68161 Mannheim. Mehr Infos auf mannheim.igm.de

Nachwahlen

Wahlkreis 38: »Studierende (ohne dual Studierende) und Schüler«

Da von den in der Wahlversammlung (Studierendenforum) am 2. März 2016 gewählten Delegierten des Wahlkreises 38 für die Wahlperiode 2016 bis 2019 mittlerweile drei Kolleginnen und Kollegen nicht mehr studieren und somit die Voraussetzung zur Erfüllung des Mandats nicht mehr erfüllen, wird es in der Wahlversammlung (Studierendenforum) am Dienstag,

22. Januar 2019, um 18.30 Uhr in der Geschäftsstelle der IG Metall Mannheim (Hans-Böckler-Straße 1, 68161 Mannheim, 3. OG) Nachwahlen geben. Gewählt wird eine ordentliche Delegierte oder ein ordentlicher Delegierter und zwei Ersatzdelegierte. Dazu sind alle studierenden Mitglieder der IG Metall Mannheim (Mitgliedsart STU) herzlich eingeladen. Kommt zur Wahl und macht Euch Gedanken, ob Ihr eventuell sogar selbst kandidieren möchtet! Kontakt: Daniel.Gamer@igmetall.de

Konferenz gegen Betriebsräte-Mobbing

Am Samstag, 13. Oktober, fand im Mannheimer Gewerkschaftshaus die 5. bundesweite Tagung »Betriebsräte im Visier – Bossing, Mobbing & Co.« statt. Auf der Konferenz kam nicht nur die Betriebsrats- und Gewerkschaftsbekämpfung in der Bundesrepublik Deutschland an aktuellen Beispielen zur Sprache. Vielmehr wurden betriebliche Beispiele einer erfolgreichen Abwehr des Betriebsrats-Mobbings vorgestellt.



Referate und Diskussionen: Was tun gegen Bossing und Mobbing?

Caterpillar verweigert Standortsicherung



Thomas Hahl und Michael Klatt

Bei Caterpillar in Mannheim sind die Verhandlungen über die auslaufende Standortvereinbarung gescheitert. Die zum Ende des Jahres auslaufende

Vereinbarung besteht bereits seit elf Jahren. Sie sichert den Standort und schließt betriebsbedingte Kündigungen aus. Betriebsrat und IG Metall informierten gemeinsam die Belegschaft. »Das ist ein Schlag ins Gesicht der Beschäftigten bei Caterpillar,« so Thomas Hahl, Geschäftsführer und Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Mannheim. Es wird schwierig, den Beschäftigten zu vermitteln, wieso der Konzern sich gerade jetzt weigert. Das wird dem Arbeitsklima und der Motivation nicht zuträglich sein,« sagte Michael Klatt, Vorsitzender des Betriebsrats.



Die IG Metall Mannheim bedankt sich für ein außergewöhnliches Jahr! Gemeinsam haben wir viel erreicht.

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen eine schöne Weihnachtszeit und sehen uns im nächsten Jahr wieder.

15 Jahre Alstom-Chor – toller Konzertabend

Ein bestens aufgelegter Alstom-Chor feierte am 27. Oktober im großen Saal des Mannheimer Gewerkschaftshauses sein 15-jähriges Bestehen. Mit dabei waren Gäste wie die Liedermacherin Joana, die französische Sängerin Blandine Bonjour, der Liedermacher Reinhard Frankl oder der Akkordeonist Laurent Leroi. Das

Konzert war gleichzeitig auch ein gelungenes Abschiedsfest für Bernd Köhler, der den Chor 15 Jahre lang ehrenamtlich geleitet hatte. Eine 30-minütige Filmdokumentation des bewegenden Abends gibt es auf kommunalinfo-mannheim.com, die besten Bilder auf unserer Homepage: mannheim.igm.de



Wir machen Urlaub!

Die Büros der IG Metall Mannheim sind in der Zeit vom **22. Dezember bis zum 6. Januar** geschlossen, es findet keine Rechtsberatung statt. Ablaufende Fristen in Rechtsangelegenheiten können in dieser Zeit nicht gewahrt werden. In dringenden Fällen, bei Fristablauf, bitte an den DGB-Rechtsschutz wenden oder an die Rechtsantragsstelle beim Arbeitsgericht Mannheim, in sozialrechtlichen Angelegenheiten an das Sozialgericht Mannheim.



>IMPRESSUM

IG Metall Heilbronn-Neckarsulm
Salinenstr. 9, 74172 Neckarsulm

Telefon: 07132 938 10, Fax: 07132 93 81 30

📧 neckarsulm@igmetall.de, 🌐 neckarsulm.igm.de

Redaktion: Michael Unser (verantwortlich), Si-De-Punkt, Weinsbergerkreuz



Frohe Feiertage Euch allen!

Weihnachten und das Jahresende stehen vor der Tür – wir wollen es für unsere Leser mit den besten, persönlichen Wünschen von der Geschäftsstelle ausklingen lassen.

Nicht der Einzelne erreicht das Ziel und feiert den Erfolg – es ist immer das Zusammenspiel vieler, durch das Großes entsteht. In diesem Sinne möchte ich mich zum Jahresende bei allen für die tolle Unterstützung bei der Tarifrunde sowie für die erfolgreichen Betriebsrats-, Jugend- und Auszubildendenvertreter- und Schwerbehindertenvertrauensleutewahlen bedanken. Nicht zu vergessen auch für die generelle Unterstützung. Ich wünsche Euch und Euren Familien von Herzen viel Glück, tiefe Zufriedenheit und strahlende Gesundheit für die kommenden Aufgaben im Jahr 2019. Euer

Michael Unser,
Erster Bevollmächtigter IG Metall
Heilbronn-Neckarsulm

Gemeinsam sind wir stark! Wir können stolz sein auf das, was wir gemeinsam während der Tarifrunde 2018 erreicht haben. Jetzt gilt es, das gute Ergebnis in den Betrieben umzusetzen. Mein Dank gilt allen aktiven Kolleginnen und Kollegen, die diese Erfolge möglich gemacht haben – und weiter möglich machen werden! Euer

Oliver Kuhnle,
Zweiter Bevollmächtigter und Kassier

Ich möchte mich hiermit sehr herzlich für die im Jahr 2018 gezeigte Solidarität und Unterstützung bedanken. Mit dem Tarifabschluss 2018 ist uns gemeinsam ein sehr gutes Ergebnis gelungen, das wir Zug um Zug umsetzen werden. Schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr 2019.

Jürgen Ergenzinger,
Gewerkschaftssekretär Kfz-Handwerk, Arbeits- und Sozialrecht

Ich wünsche Euch ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest. Genießt die Zeit zwischen den Jahren mit Euren Nächsten und kommt alle gesund und munter in das neue Jahr. Euer

Tobias Schug,
Gewerkschaftssekretär
Schwerpunkt Jugend

Ein aufregendes Jahr 2018 geht zu Ende. Zeit, durchzuschauen und Kraft zu tanken – denn die Aufgaben für die Zukunft stehen schon vor der Tür. Wir können und werden unsere gemeinsame Arbeit fortsetzen und ich hoffe, Euch nächstes Jahr gesund und erholt wieder zu sehen. Danke für das Vertrauen. Euer

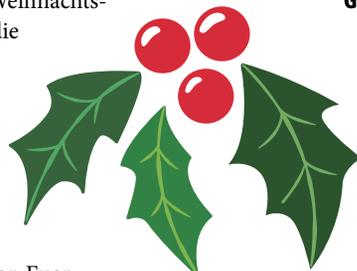
Boris Zirwes,
Gewerkschaftssekretär Leiharbeit/Werkverträge, Menschen mit Behinderung, Weiterbildung

Zufrieden können wir auf ein erfolgreiches und aufregendes Jahr 2018 zurückblicken. Gemeinsam mit Euch, den Betriebsräten und aktiven Mitgliedern in den Betrieben konnten wir wieder vieles für die Beschäftigten verbessern! Jetzt gilt es genauso motiviert und engagiert in das neue Jahr zu starten. Ich wünsche allen bis dahin eine friedliche Weihnachtszeit, einen erholsamen Urlaub und freue mich, mit Euch alle Herausforderungen im neuen Jahr zu meistern. Eure

Tina Walter,
Gewerkschaftssekretärin

Bei Magna IHV in Heilbronn haben es die Beschäftigten mit der IG Metall 2018 geschafft die Tarifbindung zu erstreiten. Für 2019 wünsche ich mir, diesem Beispiel folgend auch in weiteren Betrieben die Arbeitsbedingungen zu verbessern! Euer

Ivan Curkovic,
Gewerkschaftssekretär



IG Metall über die Feiertage geschlossen

Die Geschäftsstelle der IG Metall Offenburg ist vom 24. Dezember bis 6. Januar 2019 geschlossen. In dieser Zeit findet keine Rechtsberatung statt. Eventuell ablaufende Fristen in Rechtsangelegenheiten können in dieser Zeit nicht gewahrt werden.

Bei drohendem Fristablauf – bitte an die folgenden zuständigen Stellen wenden:

DGB-Rechtsschutzbüro in Offenburg, Telefon: 0781 233 11 (9 bis 11.30 Uhr). Es findet keine Rechtsberatung statt.

Rechtsantragsstelle beim Arbeitsgericht Freiburg, Kammer Offenburg, Okenstraße 6, 77652 Offenburg, Telefon: 0781 929 40.

In sozialrechtlichen Angelegenheiten beim **Sozialgericht in Freiburg,** Habsburgerstraße 127, 79104 Freiburg, telefonisch erreichbar unter: 0761 20 71 30.



DEZEMBER

DIE IG METALL BERÄT – NACH TERMINVEREINBARUNG:

- **Arbeits- und Sozialrechtsberatung**
- **Rentenberatung**
- 3. Dezember ab 17 Uhr: Delegiertenversammlung in Offenburg
- 5. Dezember, 14 Uhr: Seniorentreffen
- 10. Dezember, 18.30 Uhr: AK Handwerk
- 11. Dezember, Jahresabschluss der Arbeitskreise AuG und SBV
- 12. Dezember, 13.30 Uhr: AK Betriebsräte
- 12. Dezember, 17 Uhr: VL-Arbeitskreis
- 18. Dezember, 13 Uhr: OV-Sitzung

Neu im Team: Jonas Peters

Seit November 2018 ist Jonas Peters (29) neu bei der IG Metall in Offenburg. Als Gewerkschaftssekretär kümmert er sich dort nun um Jugend und Betriebsbetreuung.

Was hast Du Dir für Deinen Start in Offenburg vorgenommen?

Jonas Peters: Ich möchte zunächst die vielen aktiven Kolleginnen und Kollegen kennenlernen, den neu gewählten Jugend- und Auszubildendenvertretern bei ihrem Start ins neue Amt helfen und gemeinsam mit dem Ortsjugendausschuss (OJA) eine Vision für die Jugendarbeit entwickeln.

Was möchtest Du anpacken?

Jonas: Mein Ziel ist es, dass die IG Metall Jugend in der Region und darüber hinaus eine unüberhörbare Stimme wird, wenn es um bessere Arbeits- und Lebensbedingungen geht. In den Betrieben geht es für junge Menschen nach wie vor um Themen wie Übernahme, Ausbildungsqualität und Wertschätzung. Außerdem diskutieren wir gerade, wie wir den



Foto: IG Metall Offenburg

Manteltarifvertrag Ausbildung nach über 40 Jahren wieder zeitgemäß bekommen, und wir wollen, dass er endlich auch für dual Studierende gilt.

Welche Überzeugungen treiben Dich an?

Jonas: Solidarität, Gerechtigkeit und gleiche Rechte für alle.

Wo kommst Du her?

Jonas: Geboren und aufgewachsen bin ich in Rheinhessen. Nach einer

kurzen Station in Hamburg habe ich dann während meines Soziologie-Studiums in Mannheim und Jena gelebt.

Wie sieht Deine Freizeit aus?

Jonas: Ich wandere und lese sehr gerne. Meine Freunde sind mir ebenfalls sehr wichtig und ich verbringe gerne meine freie Zeit mit ihnen.

Was ist Dein Lebensmotto?

Jonas: »Eine andere Welt ist möglich«.

Handwerk bleibt auch in Zukunft eine attraktive Branche

Am 9. und 10. November trafen sich Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsstellen Offenburg, Freiburg und Lörrach in Herbolzheim, um gemeinsam aktuelle Handwerksthemen zu diskutieren. Ein wichtiges Thema war die anstehende Wahl der

Freiburger Handwerkskammer im Sommer 2019 und deren Aufgaben. Auch die Zukunft des Handwerks wurde ausführlich diskutiert.

Die Handwerksausschüsse sind sich einig, dass das Handwerk auch in Zukunft eine attraktive Branche

für junge, engagierte Menschen bleibt und sich dem Wettbewerb um Fachkräfte von Morgen erfolgreich stellt.

Dazu gehört, dass das Handwerk aktiv um Nachwuchskräfte wirbt und das positive Bild des deutschen Handwerks in der Öffentlichkeit stärkt.

Tarifverträge spielen bei der Schaffung guter Ausbildungs-, Einkommens- und Arbeitsbedingungen eine zentrale Rolle. Diese müssen unter anderem passgenaue Lösungen für die jeweiligen Branchen und für die besonderen Betriebsstrukturen bieten. Diese passgenauen Lösungen können, wie bereits seit Jahrzehnten erfolgreich erprobt, erfahrene Tarifpartner gestalten: wo möglich mit Flächentarifen und Allgemeinverbindlichkeitserklärungen von Tarifverträgen.



Foto: IG Metall Offenburg

»Breiter« aufstellen im Handwerk – mit Tarifverträgen gewinnen

IG Metall Pforzheim ehrt langjährige Mitglieder

Die 162 Jubilare mit 40-, 50-, und 60-jähriger Mitgliedschaft wurden in der Festhalle in Ispringen geehrt.

Nach der Begrüßung durch die Erste Bevollmächtigte Liane Papaioannou würdigte die Festrednerin Irene Schulz vom geschäftsführenden IG Metall-Vorstand die langjährigen Mitglieder. Sie erinnerte daran, dass vor 100 Jahren in Berlin die Republik ausgerufen wurde und damit die Monarchie am Ende war. Grund genug, an 100 Jahre Novemberrevolution und 100 Jahre Frauenwahlrecht zu erinnern. Weiter wurde vor 100 Jahren das Stinnes-Legien-Abkommen geschlossen – und so der Grundstein für die Tarifautonomie und Sozialpartnerschaft gelegt. Sie würdigte den Erfindergeist in der Region



Gelebte Solidarität: Die IG Metall Pforzheim ehrte ihre Jubilare für viele Jahre Treue zur Gewerkschaft.



Irene Schulz



Kabarettist Einhart Klucke

ebenso wie das Engagement der 162 Jubilare bei der Durchsetzung von wichtigen Meilensteinen der Tarifpolitik, wie Arbeitszeitverkürzungen und Lohnerhöhungen. Aber auch an die harten und langen Arbeitskämpfe zur Durchsetzung der Lohnfortzahlung im Krankheitsfall und der Humanisierung der Arbeit. Umrahmt wurde die Veranstaltung von dem Kabarettisten Einhart Klucke.

Was läuft bei Sauter Feinmechanik?

In einem eindrucksvollen und bundesweit beachteten Tarifkampf eroberte sich die Sauter-Belegschaft am Jahresanfang die Tarifbindung zurück. »Zu einem respektvollen und anständigen Umgang der Geschäftsführung mit dem Betriebsrat ist jedoch immer noch viel Luft nach oben«, drückt sich der IG Metall-Betriebsbetreuer Michael Bidmon vorsichtig aus. So sei es bis Redaktionsschluss immer noch an der Tagesordnung, dass bekannte Schwierigkeiten im Betriebsablauf auf »die Blockadehaltung« des Betriebsrats geschoben werden. »Das entbehrt jeglicher Sachgrundlage, da der Betriebsrat gebetsmühlenartig auf die wahren Probleme verweist, die von der Geschäftsleitung leider überwiegend ignoriert werden. Wenn das so weitergehen sollte, ist es endlich an der Zeit, dass die Gesellschafter einlenken, wenn sie das Wohl des Betriebs mit seinen Beschäftigten noch im Fokus haben«, so Bidmon.

Textile Dienste – erfolgreiche Aktionen

Herzlichen Glückwunsch: mehr Geld und bessere Altersteilzeit mit tollen Aktionen in der Region erreicht!

Sehr erfolgreich wurde die Tarifrunde der Textilen Dienstleistungsbranche aus zwei Betrieben unserer Region beflügelt: Bei Initial CWS Boco in Reutlingen und AlSCO in Metzingen haben die Beschäftigten mit Protestaktionen das Heft des Handelns in die eigene Hand genommen.

Aktive Pausen Mit Recht stolz sein dürfen alle Beschäftigten der beiden Textil-Dienstleister aus unserer Region für den demonstrierten Zusammenhalt für ein Tarifergebnis.

Sie hatten ihre Pause genutzt, um der Arbeitgeberseite zu zeigen, dass sie zusammenstehen. Zudem haben sie für weitere Maßnahmen ihre Entschlossenheit signalisiert, wenn sich am Verhandlungstisch nichts tut.

Erfolg Die Arbeitgeberseite am Verhandlungstisch war offensichtlich beeindruckt, wie viele Beschäftigte dem Verhandlungsteam der IG Metall ihre Unterstützung demonstriert hatten. Gerald Müller als regional zuständiger Gewerkschaftssekretär für die Branche freut sich: »Es war sehr schön zu sehen, wie sich die Kolleginnen und Kollegen in den beiden Betrieben zu-

sammenfanden, um den Chefs am Verhandlungstisch einzuheizen. Und sie wurden dafür belohnt!« Ab Februar gibt es 3 Prozent mehr und eine Einmalzahlung von 200 Euro für die Zeit November bis Januar. Der Tarifvertrag zur Altersteilzeit (ATZ) wurde verlängert und die Aufstockung für neue ATZ-Verträge konnte erhöht werden. »Und wieder einmal zeigt sich, dass es sich lohnt für seine Rechte und Ansprüche aufzustehen«, resümiert Müller.



AlSCO-Kollegen fordern gutes Geld für gute Arbeit.



Foto: IG Metall

Die Uhren bei Initial waren auf 5 vor 12 gestellt.



TERMINE

- 3. Dezember, 8.30 bis 12 Uhr
AK Gesundheit, Mypegasus
- 5. Dezember, 17 Uhr,
Delegiertenversammlung
- 10. Dezember, 13 Uhr,
Ortsvorstand, IG Metall Reutlingen
- 13. Dezember, 8.30 bis 16.30 Uhr,
Jugend- und Auszubildenden-Konferenz, Cityhotel Fortuna
- 13. Dezember, 14 Uhr
AGA/Senioren, IG Metall Reutlingen
- 17. Dezember, 17 Uhr
AK Migration, IG Metall Reutlingen
- 18. Dezember, 17 Uhr
OJA, IG Metall Reutlingen
- 21. Dezember, 8.30 Uhr
AK Betriebsrätinnen, IG Metall Reutlingen

Kündigungsverbot bis 2025 und Zukunftsinvestitionen bei Bosch

»Endlich kam der Durchbruch bei den Verhandlungen um die Zukunftsausrichtung des Reutlinger Bosch-Standorts. Wir haben hart verhandelt und konnten mit tatkräftiger Hilfe der IG Metall und unserer Beschäftigten, die uns immer wieder Mut gemacht haben, eine langfristi-

ge Absicherung der Beschäftigung bei uns durchsetzen«, fasst Daniel Müller als Vorsitzender des Betriebsrats die zum Teil nächtelnden Verhandlungen zusammen. Bosch hat fest zugesagt, 500 Millionen Euro in sehr wichtige Zukunftstechnologien in Reutlingen zu investieren.

Dafür werden umfangreiche Qualifikationskonzepte entwickelt, um die Beschäftigten in die Lage zu versetzen den technischen Wandel umzusetzen. »Das anfängliche Drohszenario der Standortleitung konnten wir abwehren. Es ist uns gelungen, den heutigen Beschäftigten mit Wahloption das bisherige Arbeitszeitmodell beizubehalten oder in das neue Modell mit erhöhter Arbeitszeit und entsprechend mehr Geld zu wechseln. Insgesamt sind wir mit dem Ergebnis sehr zufrieden, da es auch nachhaltige Auswirkungen für die ganze Region haben wird. Das bedeutet Zukunft für Produktionsarbeitsplätze in unserer Region«, bewertet Tanja Silvana Grzesch, Verhandlungsführerin der IG Metall die Zukunftssicherung.



Nach der gemeinsamen Pressekonferenz zum Verhandlungsergebnis

Archivbild: IG Metall

Die Stuttgarter IG Metall stellt sich neu auf

Delegiertenversammlung mit Wahlen: Die Tarifexpertin Nadine Boguslawski wird ab Januar die IG Metall in Stuttgart führen.

Die Delegiertenversammlung der IG Metall Stuttgart hat Nadine Boguslawski Mitte November zur Ersten Bevollmächtigten gewählt. Sie wird ab 1. Januar 2019 Nachfolgerin von Uwe Meinhardt, der die Leitung des Funktionsbereichs Grundsatzfragen und Gesellschaftspolitik beim Vorstand der IG Metall übernehmen wird. Neben der Ersten Bevollmächtigten wählte die Delegiertenversammlung auch das Amt der Geschäftsführung mit Schwerpunkt Mitglieder und Finanzen: Gewählt wurde in dieser Funktion Jordana Vogiatzi. Sie folgt damit im April 2019 auf Hansjörg Schmierer, der nach mehr als 30 Jahren bei der IG Metall und davon 14 Jahren als Kassierer in den Ruhestand geht.

tarin in der IG Metall-Geschäftsstelle Hannover und später in Mannheim. Zuletzt war sie als Tarifsekretärin der IG Metall-Bezirksleitung Baden-Württemberg tätig und verantwortete dort die Tarifpolitik der Metall- und Elektroindustrie des Bezirks an vorderster Stelle.

Der ausscheidende Uwe Meinhardt zog in seinem Rechenschaftsbericht eine positive Bilanz der Gewerkschaftsarbeit der vergangenen Jahre. In schwierigen Zeiten, wie beispielsweise der Wirtschaftskrise 2009, war es gelungen, gute und zukunftsweisende Vereinbarungen abzuschließen. Meinhardt zeigte sich stolz über die damals wie heute demonstrierte Solidarität und die Bereitschaft der Belegschaften, gemein-

sam für den Erhalt ihrer Arbeitsplätze und Standorte zu streiten. Gleichzeitig mahnte er zur Geschlossenheit: »In Zeiten des gesellschaftlichen Wandels brauchen wir alle Kraft, um die Interessen der abhängig Beschäftigten erfolgreich zu wahren«, so Meinhardt auf der Versammlung.

Auch in Zukunft wird es Angriffe auf die Tarifverträge geben, befürchtet das IG Metall-Vorstandsmitglied. Die AfD verfolge ganz eindeutig das Ziel, die Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte in den Betrieben einzuschränken oder ganz abzuschaffen. Meinhardt: »Aber zu einer zivilisierten Arbeitsgesellschaft gehört der Schutz und die Beteiligung der Beschäftigten.«

Nadine Boguslawski sagte in ihrer Rede an die Delegierten: »Herausforderungen, wie beispielsweise der Transformationsprozess in der Automobilindustrie, werden die Arbeit der IG Metall in der nächsten Zeit prägen.

Teamleistung Auch wenn die Geschäftsführung die Arbeit der IG Metall vor Ort verantwortet, so ist unser Kampf um die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen eine Teamleistung, die das Engagement jedes und jeder Einzelnen braucht. Gewerkschaftsarbeit ist Mannschaftssport. Sei es im Betrieb oder im politischen Raum – nur gemeinsam werden wir Verbesserungen durchsetzen können.«

Expertin für Tarifpolitik »Ich freue mich über das mir entgegenbrachte Vertrauen und die Möglichkeit, den Erfolg der IG Metall Stuttgart verantwortungsvoll mitzugestalten«, so die Reaktion von Nadine Boguslawski auf das Wahlergebnis. Die 40-jährige Boguslawski gilt als Expertin für Tarifpolitik. Die gelernte Industrieelektronikerin engagierte sich viele Jahre ehrenamtlich in der Gewerkschaftsjugend und als Mitglied der Tarifkommission Metall- und Elektroindustrie in Niedersachsen. Als Betriebsrätin war sie maßgeblich an der Einführung des ERA-Entgeltsystems bei der Firma Carl Zeiss in Göttingen beteiligt. Nach einem Traineejahr bei der IG Metall wurde sie 2009 hauptamtliche Gewerkschaftssekre-



Martin Röhl, Nadine Boguslawski, Jordana Vogiatzi, Uwe Meinhardt und Hansjörg Schmierer (v.l.n.r.)

►TERMINE SENIORENVERSAMMLUNGEN

■ **Zuffenhausen**

4. Dezember, 14.30 Uhr
Waldheim Zuffenhausen
Hirschsprungallee 5, 70435 Stuttgart

■ **Feuerbach**

11. Dezember, 14.30 Uhr
Keglerheim Feuerbach
Am Sportpark 9, 70469 Stuttgart

■ **Filder**

11. Dezember, 15 Uhr
Vereinsgaststätte SV Möhringen
Hechinger Straße 113, 70567 Stuttgart

■ **Bad Cannstatt**

12. Dezember, 14.30 Uhr
TSV-Heim Münster
Neckartalstraße 261, 70376 Stuttgart

■ **Leonberg/West**

13. Dezember, 14.30 Uhr
Restaurant Eltinger Hof
Hertichstraße 30, 71229 Leonberg

■ **Obere Neckarvororte**

13. Dezember, 14.30 Uhr
Turnerbund Untertürkheim e.V.,
Württembergstr. 121, 70327 Stuttgart

Die Termine für die Seniorenversammlungen werden auch auf unserer Webseite bekannt gegeben.

✉ stuttgart.igm.de/termine



Foto: IG Metall



Foto: IG Metall

TERMINE

Ortsfrauenausschuss

am Dienstag, 4. Dezember,
von 17.30 bis 19 Uhr
im Haus der Gewerkschaften in Ulm

Ortsvorstand

am Mittwoch, 5. Dezember,
von 8 bis 15 Uhr

Sozialpolitischer Arbeitskreis der Seniorinnen und Senioren

am Dienstag, 11. Dezember,
von 9.30 bis 12 Uhr

AK Leiharbeit

am Donnerstag, 13. Dezember,
von 13.15 bis 16 Uhr
im Haus der Gewerkschaften in Ulm

Studierenden AK

am Freitag, 14. Dezember,
ab 18 Uhr
im Haus der Gewerkschaften in Ulm

JAV-Empfang

am Montag, 17. Dezember, um 17 Uhr
im Kulturhaus Laupheim

Erweiterte OV-Sitzung

am Dienstag, 18. Dezember,
von 13 bis 16 Uhr
im Haus der Gewerkschaften in Ulm

OJA-Sitzung

am Donnerstag, 20. Dezember,
von 17.30 bis 19.30 Uhr
im Haus der Gewerkschaften in Ulm

Gelebte Solidarität – über 5000 Jahre Mitgliedschaft in der IG Metall Ulm

Die IG Metall Ulm ehrte ihre Jubilare im Kulturhaus Schloss Großlaupheim.

Zu einer besonderen Veranstaltung hatte die IG Metall Ulm am Freitag, 19. Oktober, in das Kulturhaus in Laupheim eingeladen: Besonders langjährige Jubilare wurden im Rahmen eines Festakts geehrt.

Der Einladung waren 111 Jubilare und Jubilarinnen gefolgt, die meisten in Begleitung ihrer Partnerin oder ihres Partners.

Auch viele Ortsvorstandsmitglieder der IG Metall Ulm ließen es sich nicht nehmen, den Jubilaren an diesem Tag ihren Respekt zu erweisen.

Für 70 Jahre Mitgliedschaft in der IG Metall wurden 7 Kollegen geehrt, 8 für 60 Jahre, 21 für 50 Jahre sowie für 40 Jahre Mitgliedschaft 75 Kolleginnen und Kollegen. Außerdem wurden in den Betrieben weitere 277 Mitglieder für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Treue und Engagement Petra Wassermann, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Ulm, begrüßte die Teilnehmer und führte durch die Veranstaltung: »Herzlichen Dank für Eure Treue und Euer Engagement. Ihr habt die IG Metall zu dem gemacht, was sie heute ist – eine starke durchsetzungsfähige Gewerkschaft!«

Zeitreise 70 Jahre zurück Petra Wassermann schilderte wichtige Ereignisse in Politik und Gesellschaft – dies sowohl in einem gesamtgesellschaftlichen Kontext als auch vor Ort in unseren Betrieben und in der Region.

Das Jahr 1948 stand im Zeichen der Währungsreform, die die ohnehin schon vorhandene Lebensmittelknappheit verschärfte. Der DGB rief damals in Baden-Württemberg zu einem Generalstreik auf. Auch in Ulm beteiligten sich über 4000 Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter aus allen Betrieben und Branchen.

1958 schrieb ein Gerichtsverfahren in Ulm Geschichte. Am 28. April 1958 begann vor dem Schwurgericht Ulm der Ulmer Einsatzgruppen-Prozess. Er richtete sich gegen zehn Gestapo-, SD- und Ordnungspolizeiangehörige. Sie gehörten zum Einsatzkommando Tilsit, das zwischen Juni und September 1941 über 5000 jüdische Kinder, Frauen und Männer im litauisch-deutschen Grenzgebiet ermordet hatte.

Das war der erste große Prozess gegen nationalsozialistische Täter vor einem deutschen Strafgericht. Alle Angeklagten wurden verurteilt.

1968 steht nicht nur für ein Jahr, sondern beschreibt eine ganze Generation des politischen Aufbruchs, das Wort Revolution macht die Runde. Auch die Firma Kress und Kastner Ulm, heute besser bekannt als Gardena, revolutionierte laut Firmenlesebuch – aber den Markt der Schlauchverbindung.

Im Jahre 1978 fing sich die 1974 begonnene Rezession wieder, die Arbeitslosigkeit verringerte sich langsam. Erfolge in Tarifaueinandersetzungen wurden schwerer. In der Tarifbewegung 1977/78 gab es eine harte Konfrontation. Nach ergebnislosen Verhandlungen kam es im März 1978 zum Streik in Nordwürttemberg/Nordbaden – 80 000 streikten, 146 000 waren ausgesperrt.

Die Jubilare Eberhard Lorenz, Halil Kaplan und Max Bärtle gaben in zwei Gesprächsrunden Einblick in ihre persönlichen Erfahrungen und Erlebnisse in den vielen Jahren ihres Engagements, auch über die gewerkschaftliche Arbeit hinaus.

Die musikalische Untermalung hatte »Gisela's Dixieland Connection« übernommen. Der Kabarettist »Karl-Heinz Dünnbier« sorgte für gute Stimmung bis zum Schluss.

>IMPRESSUM

IG Metall Villingen-Schwenningen

Arndtstraße 6, 78054 Villingen-Schwenningen,
Telefon: 07720 83 32-0, Telefax: 07720 83 32-22,

✉ villingen-schwenningen@igmetall.de, villingen-schwenningen.igm.de

Redaktion: Thomas Bleile (verantwortlich), Uwe Acker, Oliver Böhme, Angela Linsbauer

**Das 500. Mitglied
in diesem Jahr**

Schon mehr als 500 neue Mitglieder konnte die IG Metall Villingen-Schwenningen in diesem Jahr begrüßen (Stand Anfang November). Das 500. neue Mitglied ist eine Metallerin, arbeitet in Blumberg bei Federal Mogul in der Kontrolle und heißt Ute Renner (Bildmitte). Die gute Betriebs-



ratsarbeit habe sie bewogen, jetzt der IG Metall beizutreten, sagte sie. Links im Bild Betriebsratsvorsitzender Haydar Dogan und rechts Oliver Böhme von der IG Metall.

**Öffnungszeiten über
die Feiertage**

Die IG Metall-Geschäftsstelle Villingen-Schwenningen ist zu den gewohnten Bürozeiten bis Freitag, 21. Dezember, geöffnet und erreichbar.

Vom 24. Dezember bis zum 6. Januar 2019 ist die Geschäftsstelle geschlossen. Ab Montag, 7. Januar 2019, gelten wieder die regulären Öffnungszeiten.

Das Team der IG Metall wünscht allen Metallern und Metallern schöne und erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019!

**Kein Betriebsrat?
Die IG Metall hilft**

Die IG Metall Villingen-Schwenningen unterstützt interessierte Beschäftigte, wenn sie in ihrem Betrieb einen Betriebsrat gründen wollen. Gewerkschaftssekretär Andreas Ziegler hilft schnell, kompetent und unkompliziert in allen Phasen der Betriebsratsgründung. »Unsere Tür steht immer offen.« Auf Wunsch werden die Anfragen vertraulich behandelt. Andreas ist zu erreichen unter 0160 533 1093 oder Andreas.Ziegler@igmetall.de betriebsrat-gruenden.de



Erinnerungsfotos mit den »dienstältesten« Jubilaren: 70 Jahre Treue (links) und 60-jährige Zugehörigkeit



IG Metall ehrt mehr als 300 Jubilare

Die stellvertretende DGB-Landesvorsitzende Gabriele Frenzer-Wolf hielt die Festrede.

Über 300 Jubilare – eine stolze Zahl an Mitgliedern, die die IG Metall Villingen-Schwenningen für ihre Treue ehrte. Ob 70 oder 25 Jahre, Bevollmächtigter Thomas Bleile würdigte die Verdienste aller Jahrgänge. Seit drei Jahren gibt es in der Geschäftsstelle ein stetiges Mitgliederwachstum, so Bleile; 2018 sind es bereits über 500 Neue (auch links oben). Die stellvertretende DGB-Landeschefin Gabriele Frenzer-Wolf rief in ihrer Festrede dazu auf, statt Migration drängendere politische Fragen zu diskutieren: etwa soziale Ungleichheit, prekäre Arbeit oder Wohnungsnot.



Diese Metallern und Metallern sind schon 50 Jahre mit dabei.

HVH: Investor gefunden – es geht weiter!



Nach der Insolvenz der Holzverpackung Hüfingen (besser bekannt als frühere Holzindustrie Fürst zu Fürstenberg) konnte der Insolvenzverwalter jetzt einen Erfolg vermelden:

Die Firma Pilous, ein Unternehmen für Industrieverpackungen, hat den Betrieb zum 31. Oktober 2018 übernommen. Das Familienunternehmen aus Prag übernimmt alle 87 Beschäftigten, davon 71 in Hüfingen und 16 in Bremen.

»In den vergangenen Monaten stiegen sowohl der Auftragseingang als auch die Produktionsmengen, so dass die Arbeitsplätze als gesichert gelten können«, sagte Oliver Böhme, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Villingen-Schwenningen, der die Belegschaft während der Insolvenz begleitet hat.

**Neue kamen gleich
ins Schwitzen**

Begrüßungstag der IG Metall Villingen-Schwenningen für die neuen Auszubildenden: Beim Lasertagsspiel ging es heiß her und die neuen IG Metall-Mitglieder kamen gleich mal gut ins Schwitzen.



Alle Fotos: IG Metall-GS



Servus, mach's gut!

Lieber Conny

Wenn Du diese metallzeitung in der Hand hältst, bist Du bereits in der Altersteilzeit ... und irgendwie passt der Begriff so gar nicht zu Dir. Und irgendwie, fühlt sich das für uns neu, völlig ungewohnt und fremd an.

Wer sagt uns zukünftig zum Jahresstart: »Alles Gute und bloß koi Stress«? Oder wer hält in den besten Eisdielen der Gegend die IG Metall-Fahne hoch? Wer läuft zukünftig mit Megafon, Streikweste und IG Metall-Kappe in der ersten Reihe und lässt die Trommelfelle zittern?

Wir gehen davon aus, dass in Deinem neuen Lebensabschnitt ganz viel Schönes, Genießerisches und Sportliches passieren wird. Für Deine neue, selbstbestimmte Zeit- und Lebensplanung wünschen wir Dir alles Gute, interessante Begebenheiten und tausend gute Gründe zum Lachen und Feiern.

Mach's gut und herzliche Grüße von Deinen Kolleginnen und Kollegen aus Ludwigsburg und Waiblingen.



Neue Zeiten

Unsere IG Metall-Kooperation hat nun ein Führungstrio.

Konrad Ott, der bisherige Erste Bevollmächtigte der IG Metall Ludwigsburg und der Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Waiblingen, startet zum 1. Dezember 2018 in die Freistellungsphase seiner Altersteilzeit.

Die Delegierten der IG Metall-Geschäftsstellen Waiblingen und Ludwigsburg haben sich in Vorbereitung auf den anstehenden Generationswechsel dafür entschieden, einen Führungskreis zu installieren.

Die zukünftige Spitze der IG Metall-Kooperation setzt sich zukünftig aus dem Geschäftsführer Matthias Fuchs und zwei ehrenamtlichen Bevollmächtigten zusammen.

Matthias Fuchs, Geschäftsführer der IG Metall Waiblingen, wurde von den Ludwigsburger Delegierten mit 86 Prozent zum Geschäftsführer für die IG Metall Ludwigsburg gewählt.

Die Delegierten der IG Metall Waiblingen wählten am 19. November Jürgen Voag, Betriebsratsvorsitzender von Bosch in Murrhardt, mit



Konrad Ott, Jürgen Voag und Matthias Fuchs in Waiblingen

93 Prozent zum ehrenamtlichen Zweiten Bevollmächtigten.

Die Delegierten der IG Metall Ludwigsburg haben am 20. November Vincenzo Basile, Betriebsratsvorsitzender von Bosch AS in Bietigheim, mit 89 Prozent zum ehrenamtlichen Zweiten Bevollmächtigten gewählt.

Wir gratulieren unserem Trio und wünschen alles Gute!



Matthias Fuchs, Konrad Ott und Vincenzo Basile in Ludwigsburg

Klar ist, dass für das Trio viele Herausforderungen anstehen: Transformation, Generationswechsel in Betriebsratsgremien, Rentenpolitik, Umsetzung des Tarifiergebnisses 2018, Jugendarbeit, regionale Strukturpolitik, der Kampf gegen Rechts und vieles mehr.

Lieber Matze, lieber Vincenzo, lieber Jürgen, verlasst Euch drauf', wir ziehen mit!

Schönen Weihnachtsurlaub und alles Gute fürs Jahr 2019

Alle Jahre wieder das gleiche Bild: Anfang November sieht man Menschen hin und her rasen. Man hat das Gefühl, dass der Tag zu wenig Stunden hat und im Hinterköpfchen sehnt man sich nach Urlaub.

Und den haben wir uns verdient. Gerade wir Metaller! Wir haben zum Jahresstart eine fantastische Tarifbewegung in die Betriebe und auf die Straße gebracht. Wir haben einen super Tarifabschluss ausgehandelt. Wir sind mit viel Power an der Umsetzung dran und geben der Arbeitszeit neue und schöne Dimensionen. Wir haben in den letzten

Monaten gezaubert, gestritten, gemacht und getan ... und jetzt sollten wir mal ein bisschen leiser treten. Nach uns und unseren Lieben schauen. Neue Kräfte schöpfen und uns für anstehende Herausforderungen stärken.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, im Namen der Teams der IG Metall Ludwigsburg und Waiblingen wünsche ich Euch einen wunderschönen Weihnachtsurlaub und einen fantastischen Start ins Jahr 2019.

Herzlichen Dank für 365 Tage Unterstützung, mit Herz, Mut und Verstand.

Matthias Fuchs





Servus, mach's gut!

Lieber Conny

Wenn Du diese metallzeitung in der Hand hältst, bist Du bereits in der Altersteilzeit ... und irgendwie passt der Begriff so gar nicht zu Dir. Und irgendwie, fühlt sich das für uns neu, völlig ungewohnt und fremd an. Wer sagt uns zukünftig zum Jahresstart: »Alles Gute und bloß koi Stress«? Oder wer hält in den besten Eisdielen der Gegend die IG Metall-Fahne hoch? Wer läuft zukünftig mit Megafon, Streikweste und IG Metall-Kappe in der ersten Reihe und lässt die Trommelfelle zittern?

Wir gehen davon aus, dass in Deinem neuen Lebensabschnitt ganz viel Schönes, Genießerisches und Sportliches passieren wird. Für Deine neue, selbstbestimmte Zeit- und Lebensplanung wünschen wir Dir alles Gute, interessante Begebenheiten und tausend gute Gründe zum Lachen und Feiern.

Mach's gut und herzliche Grüße von Deinen Kolleginnen und Kollegen aus Ludwigsburg und Waiblingen.



Neue Zeiten

Unsere IG Metall-Kooperation hat nun ein Führungstrio.

Konrad Ott, der bisherige Erste Bevollmächtigte der IG Metall Ludwigsburg und der Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Waiblingen, startet zum 1. Dezember 2018 in die Freistellungsphase seiner Altersteilzeit.

Die Delegierten der IG Metall Geschäftsstellen Waiblingen und Ludwigsburg haben sich in Vorbereitung auf den anstehenden Generationswechsel dafür entschieden, einen Führungskreis zu installieren.

Die zukünftige Spitze der IG Metall-Kooperation setzt sich zukünftig aus dem Geschäftsführer Matthias Fuchs und zwei ehrenamtlichen Bevollmächtigten zusammen.

Matthias Fuchs, Geschäftsführer der IG Metall Waiblingen, wurde von den Ludwigsburger Delegierten mit 86 Prozent zum Geschäftsführer für die IG Metall Ludwigsburg gewählt.

Die Delegierten der IG Metall Waiblingen wählten am 19. November Jürgen Voag, Betriebsratsvorsitzender von Bosch in Murrhardt, mit



Konrad Ott, Jürgen Voag und Matthias Fuchs in Waiblingen

93 Prozent zum ehrenamtlichen Zweiten Bevollmächtigten.

Die Delegierten der IG Metall Ludwigsburg haben am 20. November Vincenzo Basile, Betriebsratsvorsitzender von Bosch AS in Bietigheim, mit 89 Prozent zum ehrenamtlichen Zweiten Bevollmächtigten gewählt.

Wir gratulieren unserem Trio und wünschen alles Gute!



Matthias Fuchs, Konrad Ott und Vincenzo Basile in Ludwigsburg

Klar ist, dass für das Trio viele Herausforderungen anstehen: Transformation, Generationswechsel in Betriebsratsgremien, Rentenpolitik, Umsetzung des Tarifiergebnisses 2018, Jugendarbeit, regionale Strukturpolitik, der Kampf gegen Rechts und vieles mehr.

Lieber Matze, lieber Vincenzo, lieber Jürgen, verlasst Euch drauf', wir ziehen mit!

Schönen Weihnachtsurlaub und alles Gute fürs Jahr 2019

Alle Jahre wieder das gleiche Bild: Anfang November sieht man Menschen hin und her rasen. Man hat das Gefühl, dass der Tag zu wenig Stunden hat und im Hinterköpfchen sehnt man sich nach Urlaub.

Und den haben wir uns verdient. Gerade wir Metaller! Wir haben zum Jahresstart eine fantastische Tarifbewegung in die Betriebe und auf die Straße gebracht. Wir haben einen super Tarifabschluss ausgehandelt. Wir sind mit viel Power an der Umsetzung dran und geben der Arbeitszeit neue und schöne Dimensionen. Wir haben in den letzten

Monaten gezaubert, gestritten, gemacht und getan ... und jetzt sollten wir mal ein bisschen leiser treten. Nach uns und unseren Lieben schauen. Neue Kräfte schöpfen und uns für anstehende Herausforderungen stärken.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, im Namen der Teams der IG Metall Ludwigsburg und Waiblingen wünsche ich Euch einen wunderschönen Weihnachtsurlaub und einen fantastischen Start ins Jahr 2019.

Herzlichen Dank für 365 Tage Unterstützung, mit Herz, Mut und Verstand.

Matthias Fuchs

